

YCBG

JOURNAL

CREW DER JAHRZEHNTE
1988 – 2022

Donald Lippert
Ronald Wensel

vom JWM im 470er

*bis zum
IDM-Sieger
in der XY*

*Von den Junioren
zu den Senioren –
gelernt ist gelernt!*



Höhepunkte und Ergebnisse 2022



Verantwortlich für Inhalt und Statistik: Dieter Giebels
Layout und Produktion: Rost: Werbetechnik GmbH · Tel. 030-64903820

Inhaltsverzeichnis

Presseauschnitte 2022	Seite 2 - 5
Ergebnisausschnitte der Saison 2022	Seite 6 - 17
Herausragende Platzierungen	Seite 6 - 7
Weitere sehr gute Ergebnisse	Seite 8 - 17
Bootsklasse Optimist	Seite 8
Bootsklasse 420er	Seite 10
Bootsklassen 2.4mR, O-Jolle, Finn, ILCA 6	Seite 11
Bootsklassen Pirat, 470er Mixed, XY	Seite 12
Bootsklassen XY, FD	Seite 13
Bootsklasse FD	Seite 14
Bootsklassen Yngling, S/V 14, 15er JK	Seite 15
Bootsklassen 20er JK, Kielboote, Sonar, Dehler 28, Drachen	Seite 16
Bootsklassen J 70, Landmark 43, Imoca, Wallycento, Swan one Design, Maxi, L95	Seite 17
Unser Backe wird 70	Seite 18 - 19
50 Jahre Clubmeisterschaft Finn-Dinghy	Seite 20 - 21
Bedingungen gemeistert	Seite 22 - 23
YCBG-Vereinsleben	Seite 24 - 26
Sponsoren und Förderer des YCBG	Seite 27 - 28
Crew des Jahres	4. US

Neue Initiative fördert Inklusion durch Segelsport

Inklusion bedeutet bei Turning Point, dass benachteiligte Menschen gemeinsam mit Menschen ohne Einschränkung segeln. Die Aktivitäten sollen in bestehende Segelclubs integriert werden und auch bei Regatten zu mehr Inklusion führen. Gezielt wird Unterstützung und Starthilfe bei der Ausübung des Wassersports gegeben, zum Beispiel durch barrierefreie Boote, ausgebildete Trainer und Betreuer, spezielle Segelkurse und den Ausbau der bereits vorhandenen Segelinfrastruktur für inklusive Projekte. Die Zielgruppe sind Menschen jeden Alters – insbesondere Jugendliche – mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen und gesellschaftlich oder sozial Benachteiligte. Die Stiftung möchte ihnen den Segelsport näherbringen sowie nachhaltig inklusive Clubs und Angebote schaffen und etablieren. Bislang kann Segeln nur wenigen Menschen der Zielgruppe zu einem persönlichen Wendepunkt verhelfen. Faktoren, wie kostspieliges Material, geringe Bekanntheit des Segelsports, fehlende inklusive Rahmenbedingungen oder wenige inklusive Segelangebote in Vereinen, stellen Hürden dar. Es fehlt an qualifizierten Trainern und Betreuern sowie öffentlicher Förderung von Segelprojekten.

Genau an diesen Punkten will die Stiftung ansetzen. Trainer und Betreuer sollen gezielt geschult und möglichst viele „Wendepunkt“-Segelkurse angeboten werden. Drei Kurse sind bereits in diesem Jahr geplant. Die Auftaktveranstaltung findet vom 20. bis 22. Mai 2022 in Prien am Chiemsee statt. Ferner soll das Segeln für Menschen mit Benachteiligungen durch Kampagnen bei Messen und Veranstaltungen sowie Leuchtturmprojekte bei den Betroffenen, aber auch in der Gesellschaft mehr in den Fokus gerückt werden.

Die Turning Point Stiftung wird von einem Team aufgebaut, welches in Deutschland die vermutlich aktuell größte Erfahrung und Expertise im inklusiven beziehungsweise paralympischen Segeln besitzt. Jens Kroker, mit drei Paralympics-Medailen einer der erfolgreichsten paralympischen Segler weltweit, übernimmt die Geschäftsführung. Parallel zu seiner erfolgreichen Sportlerlaufbahn hat er trotz fehlender linker Hand Karriere in einem deutschen Großkonzern gemacht und ist damit ein perfektes Beispiel für Inklusion und dafür, wie der Segelsport einen Wendepunkt bewirken kann. Auch Krokers Trainer Bernd Zirkelbach und Christian Bittner sind bei Turning Point mit an Bord. Zirkelbach hat nicht nur Deutschland zur erfolgreichsten paralympischen Segelnation gemacht, sondern bringt auch jahrzehntelange Erfahrung beim Aufbau von Segelakademien und der Qualifizierung von Trainern und Betreuern mit. Bittner war seit 2005 persönlicher Trainer von Kroker. Zum Team zäh-



Die Weltmeisterschaft im inklusiven Segeln fand 2021 in Hamburg statt.



„Auf dem Boot sind wir nur gemeinsam stark“ lautet die Devise.

len zudem Jörg Aleith, Anja Düvel und Sabine Kroker-Hohmann, die sich seit Jahren aktiv und sehr erfolgreich beim Aufbau des inklusiven Segelns in Deutschland engagieren. Komplettiert wird das Team von Rebecca Ramirez, die vielfältige Erfahrungen im gemeinnützigen Bereich mitbringt.

„Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich mit dem Team eine einzigartige Expertise im Bereich des inklusiven beziehungsweise paralympischen Segelns gewinnen konnte. Unschätzbar wichtig und wertvoll ist uns auch die bisherige Unterstützung der Vielzahl von erfahrenen Persönlichkeiten aus den Bereichen Segelsport und Inklusion. Ich freue mich natürlich sehr, wenn uns die bereits bestehenden und bewährten Infrastrukturen weiterhin begleiten und wir dadurch gemeinsam zielführende Synergien entwickeln werden“, so der Stifter Heinz-Peter Schmidt. Und Jens Kroker ergänzt: „Mit Turning Point entsteht eine weltweit einmalige Initiative. Damit kann die Inklusion von benachteiligten Menschen in der Gesellschaft entschieden vorangetrieben werden. Es ist mir eine Ehre, dass ich meine seglerischen und unternehmerischen Erfahrungen einbringen darf.“



Der aktuelle Stand des Inklusiven Segelns in Berlin – Teil 1

Nutze Deine Stärken, besiege Deine Schwächen!

Nächstes Jahr, vom 17. bis 25. Juni 2023, stehen in Berlin die Special Olympics World Games an, die Vorbereitungen laufen. Allerdings ist Inklusion im Segeln in Berlin nicht erst jetzt ein Thema, das weiß auch BSV-Wettsegelobmann Bernd-Leopold „Poldi“ Käther. Er segelt nach einem Aneurysma 2012 selbst in der 2.4 mR-Klasse.

Behinderungen können jeden Menschen treffen, nicht nur angeboren, sondern durch Krankheit oder Unfall und vor allem auch einfach nur durch das Alter, das unter Umständen gewisse Einschränkungen der Beweglichkeit mit sich bringt. Das sportliche Miteinander für alle Menschen, ob jung oder alt, männlich oder weiblich, behindert oder nicht-behindert, ist ein Erfordernis für die gegenseitige Anerkennung, ja für die Freude am Leben. Nutze Deine Stärken, besiege Deine Schwächen!

Kaum eine andere Sportart bietet ein größeres Inklusionspotenzial als das Segeln. Inklusives Segeln für Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen wird immer selbstverständlicher. Viele Vereine in Deutschland engagieren sich mittlerweile, um allen Menschen den Segelsport zu ermöglichen. Der Berliner Segler-Verband wird hier in loser Folge über derartige Aktivitäten in unserer Stadt berichten.

Nicht erst seit dem Jahr 2006, in dem die UN in der Behindertenrechtskonvention die Inklusion als ein Menschenrecht festschrieb, wurde im Yachtclub Berlin-Grünau bereits der Para-Segelsport betrieben. Der YCBG ist in Deutschland quasi die Wiege des Segelns für Menschen mit Behinderung, große Erfolge im paralympischen Bereich wurden erzielt.

Durch die Integration des Para-Segelns in den Segelsport für „Normalos“ entstand das inklusive Segeln. In der heutigen Praxis des inklusiven Segelsports unterscheiden wir zwischen dem begleiteten und evtl. therapeutischen Segeln und dem selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Segeln, wie es auch von Nicht-Para-Segler*innen betrieben wird.

Neben dem Yachtclub Berlin-Grünau sind in Berlin der Joersfelder Segel-Club und der Verein Seglerhaus am Wannsee herausragende Beispiele für die Integration des Parasportes in den Gesamtverein. Die Angebote reichen von Schnuppersegeln in vereinseigenen Booten zum Kennenlernen über regelmäßige Segeltrainings bis hin zur Durchführung von inklusiven Segelregatten.



Nach dem Training.



Beim Verladen der Boote packen alle mit an.

Ein besonderer sportlicher Höhepunkt werden die Special Olympics im Jahr 2023 sein. Der VSaW hat die Ausrichtung der hierbei stattfindenden Segelwettbewerbe übernommen. Der Berliner Segler-Verband ist froh und stolz über diese Entwicklung – Fortsetzung folgt!

Bernd-Leopold (Poldi) Käther

Vom 6. bis 8. Mai 2022 lud der Yachtclub Berlin-Grünau zur 25. Auflage der inklusiven Segelregatta „Berlin-Cup“ an den Müggelsee ein. 31 Meldungen der 2.4mR-Klasse aus drei Nationen (GER, CZE, POL) lagen vor, an den Start gingen letztlich zwei Boote weniger. Ausgeschrieben waren wie immer elf Wettfahrten, doch der Wettergott stellte dieses Mal das Segeln hintenan.



2.4mR – 25. Berlin-Cup

Die 2.4mR-Klasse traf sich zum 25. Berlin-Cup bei Yachtclub Berlin-Grünau am Müggelsee.

In: Seglerzeitung 7/2022

Totale Flaute herrschte beim Regattaauftakt am Freitag. Am Samstag gelang es dann aber nach anfänglich schwachen Winden vier Wettfahrten, Sonntag bei zunehmender Brise weitere drei. Bei sommerlichen Verhältnissen war auf dem Wasser ausreichend Sonnenschutz erforderlich.

Für das Rahmenprogramm der Jubiläumsveranstaltung war das Wetter hingegen perfekt. Jeden Tag gab es Frühstück auf der Terrasse, nicht nur für die zahlreichen Camper. Am Freitag freuten sich die Beteiligten über ein professionelles Barbecue. Als Highlight stand am Samstag eine dreistündige abendliche Dampferfahrt rund um die Müggelberge und Köpenick auf dem Programm, begleitet von schmüssiger Livemusik. Ungeahnt wunderschöne Seiten Berlins und der Umgebung, ein romantischer Sonnenuntergang und himmlische Ruhe sorgten für große Begeisterung bei allen Mitfahrenden.

Die gelungene Veranstaltung schloss mit der Preisverleihung, an der alle mit strahlenden Gesichtern und tosendem Applaus – sowohl die Sieger als auch den veranstaltenden YCBG feierten. Es siegte Heiko Kröger (NRV), der in den sieben ausgetragenen Wettfahrten fünfmal als erster über die Ziellinie segelte. Auf Platz zwei folgte Oliver Thies vom Hamburger Seglerclub und auf dem dritten Rang Christoph Trömer vom Seglerverein Stade. Die einstimmige Meinung der Aktiven lautete: Wir kommen wieder!

Bernd-L. Käther

Auch die Senioren waren erfolgreich vor Kiel

In: Seglerzeitung 10/2022

50 Jahre nach den olympischen Spielen in Kiel Schilksee wurde für die damals olympischen Klassen ein Revival veranstaltet. Am Start waren FD, Star, Tempest und Drachen. Die Wettbewerbe für die Klassen Soling und Finn wurden vorab mangels Meldungen leider abgesagt.

Für die Tempest war das Revival der olympischen Segelwettbewerbe von '72 auch gleichzeitig die WM, bei der zwei Berliner Teams von Anfang an eine entscheidende Rolle spielen konnten. Die amtierenden Weltmeister Markus Wieser/Thomas Auracher und die Brüder Lars/Leif Bähr (VSAW/YCBG) lieferten sich ein spannendes Duell um den Weltmeistertitel. Nach 9 Rennen stand fest, Markus Wieser (VSAW) und Thomas Auracher (YCATT) sind zum dritten Mal in Folge Weltmeister in der Tempest Klasse.

Der Titel Vizeweltmeister geht an die Brüder Lars und Leif Bähr, die ihre Wettfahrtserie mit einem Sieg beginnen konnten und bis zum Ende konstant vorne mit dabei waren. Ausschließlich zwei Punkte trennten die beiden Teams von einander und gemeinsam konnten sie sich vom restlichen Feld absetzen.

Für die Flying Dutchman Klasse war das Revival gleichzeitig die Internationale Deutsche Meisterschaft, bei der in den vergangenen Jahren die Berliner Teams immer sehr erfolgreich waren. So auch in diesem Jahr. Kay-Uwe Lüdtkke (YCBG) und sein Segelpartner Kai Schäfers (YCWA) wurden vor dem ungarischen Team Internationaler Deutscher Meister und zeigten mit internationaler Beteiligung wie stark sie sind. Weitere top 10 Ergebnisse aus Berliner Sicht waren der 5. Platz von Dirk Bogu-

Mit Slingsby zu Silber

Hendrik Brandis' Crew auf „Earlybird“ war bei den Swan One Design Worlds vor Valencia bestes deutsches Boot, holte mit America's-Cup-Gewinner und Olympiasieger Tom Slingsby als Taktiker WM-Silber. Souveräner Weltmeister der 50er-Schwäne wurde erstmals Nautor-Chef Leonardo Ferragamo. Marcus Brennecke verpasste mit „Hatori“ das Podium als Vierte knapp. Stefan Heidenreich segelte mit Taktiker Jochen Schumann auf Platz sechs. In der Klasse Club Swan 42 musste sich Pit Finis' „Dralion“-Team im Kampf um Platz drei knapp geschlagen geben. Christian Plumps „Elena Nova“ segelte auf Platz fünf. In der Klasse Club Swan 36 erreichte Nikolai Burkharts „Goddess“ Platz acht.

Fünf Rennen, fünf Bullets: Jens Kuphal und Crew waren das Maß der Dinge



In: Yacht 11.2022

Eine Windlotterie zum Saisonauftakt

Beim Saisonauftakt der Seesegler vor Kiel war in flauer Frühjahrsbrise vor allem Bootsgefühl gefragt. Der Klassiker MaiOR servierte 37 Crews eine Windlotterie mit Flauteöffnern und Drehern von bis zu 180 Grad. Der Segelfreude auf dem Kurs tat das nach zwei ausgefallenen Editionen aber kaum Abbruch. 25 ORC-Crews und zwölf J/70 rangen um die ersten Titel des Jahres. Die gingen in ORC I/II an Jens Kuphals „Intermezzo“, in ORC III/IV an Nick Heuwinkels „Freya“ und in der J/70 an das Team um Steuermann Carsten Kemmling. Die Crew der modifizierten Landmark 43 „Intermezzo“ blieb dabei mit fünf Rennsiegen ungeschlagen. Dazu trugen unter anderem Weltumseglerin Annie Lush, der Starboot-Olympia-Sechste Robert Stanjek und auch der mehrfache deutsche ORC-Meister Max Gurgel bei. Zweite wurde in der großen ORC-Klasse die neue „X-Day“. Die Fast 40+ von Eigner Walter Waterman aus Kiel wurde am MaiOR-Wochenende getauft. Der amtierende Weltmeister Michael Berghorn und seine Crew auf der Mills 45 Custom „halbtrocken 4.5“ konnten ihr Potenzial im Schwachwind nicht ausspielen und wurden Sechste.

Team Germany im Ocean Race

Acht Jahre haben Robert Stanjek und das Offshore Team Germany um Jens Kuphal an diesem Coup gearbeitet. Jetzt gehen sie an die Startlinie des „The Ocean Race“. Mit dem Starboot-Olympiasiechsten Stanjek und dem früheren Finn-Segler Phillip Kasüske sind neben Boris Herrmann nun zwei weitere deutsche Segler dabei, wenn am 15. Januar 2023 der Startschuss zur 14. Auflage des wichtigsten Mannschaftsrennens um die Welt fällt. 1973 als Whitbread Round the World Race durchgestartet, wird The Ocean Race erstmals in den Klassen Imoca und VO65 ausgetragen. Der Kurs führt von Alicante über sieben Etappen und 32.000 Seemeilen bei einem Fly-by vor Kiel in den Zielhafen Genua. Stanjek, Kasüske und die Britin Annie Lush sind Teil der vierköpfigen Crew im französisch-deutschen Joint Venture mit Vendée-Globe-Segler Benjamin Dutreux. Gemeinsam hatten sie 2021 das Ocean Race Europe mit der Imoca „Einstein“ gewonnen. Jetzt starten sie als Guyot Environnement - Team Europe unter französischer Flagge in den Meeres-Marathon. Dutreux' Boot ist die frühere „Hugo Boss“, mit der Alex Thomson in der Vendée Globe 2016/2017 Zweiter wurde – ein Volltreffer, so Stanjek.



Starten mit der Ex-„Hugo Boss“ aussichtsreich im Ocean Race (v.l.): Dutreux, Kasüske, Stanjek, Lush

In: Yacht 13.2022



Beeindruckende Kulisse am Gardasee.

Kai Schäfers ist FD-Weltmeister

In: Seglerzeitung 11/2022

Mit seinem langjährigen Steuermann Kay-Uwe Lüdtkke (YCBG) gelang Kai Schäfers (HYC) nach einigen gewonnenen Vize-WM-Titeln nun der große Wurf.



Kai Schäfers (li) und Kay-Uwe Lüdtkke mit dem WM-Pokal.



Die alten und neuen Weltmeister im Tempest, Markus Wieser und Thomas Auracher.

mit (SVR)/Sven Hermenau (BTB), der 6. Platz von Peggy und Thorsten Bähr (YCBG), sowie der 10. Platz von Ralph Jambor (TSG1898)/Jens Schreiber (D/C). Peggy ist mit dem 6. Platz in der Gesamtwertung auch als beste Steuerfrau ausgezeichnet worden.

Wir gratulieren allen Berliner Teams zu ihren Erfolgen und drücken ihnen für die restliche Saison und die noch anstehenden Regatten viel Erfolg.

Annika Oline Großmann / BSV

Unangefochten sicherte sich die „Halbtrocken 4.5“-Crew den Titel (oben); enger ging es für die „Intermezzo“-Segler auf dem Weg zum Titel zu



In: Yacht 19/22

Yacht 17/2022



ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2022

Statistik Dieter Giebels
vom 18.11.2022



Robert Stanjek ORCi EM, Hankö/Norwegen



IDM XY - Donald Lippert/Roland Wensel, 1. Platz



J. Brietzke & S. Mainka Inclusion Worlds 1. Platz



Inclusion Worlds S/V 14



Kay-Uwe Lüdtkke/(Kai Schäfers) - Weltmeister in der FD-Klasse in Campione/Italien

1. Herausragende Platzierungen

Robert Stanjek gewann mit seinem Team die ORCi EM auf einer Landmark 43 in Hankö/Norwegen

Kay-Uwe Lüdtkke/(Kai Schäfers) wurden Weltmeister in der FD-Klasse in Campione/Italien

und Sieger bei den IDM

(Lars Bähr)/Leif Bähr wurden Vizeweltmeister in der Tempest-Klasse in Kiel

(J. Brietzke)/Siegmond Mainka gewannen die Inclusion Worlds und die Inklusionsliga im S/V 14

Bei der IDM der XY-Klasse belegten Donald Lippert/Roland Wensel den 1. Platz

Die OK KV zeichnete den YCBG als Veranstalter des Jahres mit der Goldenen Glocke aus.

Bert Spangemacher nahm mit seiner Jantar 26 Race am VEGVISIR Race Nyborg teil (Singlehand).



Opti-Müggelschlösschen-Cup



Trainingslager Izola

2. Weitere sehr gute Ergebnisse

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Athletikpokal	Martin Depper	4.	2007-2008 Waldlauf
	Finn Koepsell	1.	2009-2010
	Julius Loebbert	1.	2011 und jünger
Opti A	Anton Hoschka	5.	Havel-Cup
	Finn Koepsell	2.	Spandauer Opti-Cup
	Finn Koepsell	5.	Müggelschlösschen Cup
Opti B	Julius Löbbert	6.	BJM Pfingstfestival
	Floriene Wilke	5.	Zeuthener Opti Cup
	Julius Löbbert	6.	Meer Seen Cup



Kehraus-Regatta



Tegler Jüngsten-Festival



R.-Weinholz-Preis



Opti-Havelcup



Trainingslager Izola



Sparkassen-Cup Schwerin 420er



ILCA Junioren-EM



Niemeyer-Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
420er	Helene Wensel / Sissy Wensel	1.	Bräuer-Gedächtnis-Preis
	Skipp Frahm / Livian Trautm.	6.	
	Skipp Frahm / Livian Trautm.	3.	Brandenburger Jugendm.
	Helene Wensel	3.	Spandauer Eiscup
	Antonia Mospak / Emili Jäkel	3.	Jugendwettfahrten
	Anton Hoschka / Jasper H.	3.	Hunger Gedächtnispreis
	Antonia Mospak / Emili Jäkel	4.	

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
2.4mR	Jürgen Freiheit	4.	Berlin Cup
	Jürgen Freiheit	4.	IDM
	Bernd Zirkelbach	6.	
O-Jolle	Donald Lippert	1.	Einhandpokal
	Donald Lippert	6.	Lausitz Pokal
	Donald Lippert	1.	Compacta Pokal
	Donald Lippert	1.	Niemeyer Cup
Finn	Jürgen Deutschmann	2.	Freundschaftsregatta Krüpel.
ILCA 6	Theo Piesker	3.	Seglerhaus-Preis
	Theo Piesker	3.	BJM Wikinger
	Simon Strackow	1.	Jugendwettfahrten



Brandenburger Meisterschaft



Warnemünder Woche 420er



25. Berlin-Cup



IDM XY



IDM XY



Kieler Woche

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Pirat	D. Lippert / Ph. Lippert	2.	Goldenes Beil
	D. Lippert / Ph. Lippert	1.	Bürgermeister-Pokal
	D. Lippert / Ph. Lippert	1.	Uckermark Open
	D. Lippert / Ph. Lippert	3.	Werbellinseeregatta
470er Mixed	(Prukowski)/Thorben Schlüter	3.	IDM
XY	J. Deutschmann / (A. Hein)	4.	Havellandpokal
	J. Deutschmann / (A. Hein)	2.	Preis Stadt Werder
	J. Deutschmann / (A. Hein)	2.	Bollmannpokal
	J. Deutschmann / (A. Hein)	5.	XY Cup Lindow

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
XY	J. Deutschmann / (A. Hein)	6.	Neptunregatta Plau
	J. Deutschmann / (A. Hein)	5.	LM Brdbg Werbellins.
	J. Deutschmann / (A. Hein)	1.	LM Berlin Kehraus
	J. Deutschmann / (A. Hein)	2.	Herbstregatta Werder
	J. Deutschmann / (A. Hein)	2.	Freundschaftsregatta Lehnin
FD	Kai-Uwe Lütke / (Schäfers)	2.	LM Berlin Frühjahrsregatta
	P. Bahr / T. Bahr	4.	
	J. Lechler / J. Salow	6.	
	P. Bahr / T. Bahr	1.	Scharmützelseewoche
	J. Herrmann / N. Herrmann	2.	
	J. Lechler / J. Salow	3.	
G. Langer / K. Günther	4.		
Kai-Uwe Lütke / (K. Schäfers)	2.	Kieler Woche	



Flying Dutchman WM

Flying Dutchman World Championship 2022 - ©Tristano Vacondio - Univela.org



Flying Dutchman WM



IDM XY



Internationaler Nebelpokal

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
FD	J. Herrmann / N. Herrmann	1.	Bürgermeister-Pokal
	Kai-Uwe Lüdtke / (K.Schulz)	1.	INP
	(H. Lepel) / Vincent Bahr	2.	
	J. Lechler / J. Salow	3.	
	G. Langer / K. Günther	4.	
	G. Langer / K. Günther	1.	Eichholz-Cup
	P. Bahr / T. Bahr	2.	
	Kai-Uwe Lüdtke / (Schäfers)	3.	
	Kai-Uwe Lüdtke / (K. Schäfers)	2.	LM Berlin
	P. Bahr / T. Bahr	4.	
	J. Lechler / J. Salow	6.	



MEER SEEN CUP



S/V 14 Inklusionsregatta Brietzke/Mainka



Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Yngling	Michelle Meister / Stefan Meister / (Buttenberg)	1.	Sonderwettfahrt
	B. Schröder / (Wiedemann/Liesken)	5.	
	Michelle Meister / Stefan Meister / (S. Höpfner)	2.	INP
	Michelle Meister / Stefan Meister / Viki Postleb	1.	20h Wettfahrt YS 113
S/V 14	(J. Brietzke) / Siggie Mainka	1.	Inklusionsregatta
	(Brietzke) / Siegmund Mainka	1.	Inklusionsliga
15er JK	Micky Rehberg / (W. Rehhberg)	5.	Niemeyer Cup



Nordwacht auf dem Attersee



Tempest WM Revival

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
20er JK	R. Hübner / (Schaale / Diederling)	3.	IDM
	Seelig / Seelig / (Merz)	3.	Müggelcup
	Mannschaftswertung	1.	NiemeyerCup
	Seelig / Seelig / R. Wensel	1.	
	Fuchs / Koepsell / Braun	3.	
Kielboote	D. Hornick / B. Spangemacher	6.	
	Reinhard Bauer und Team	1.	Müggelcup YS bis 109
Sonar	Donald Lippert und Team	1.	YCBG Clubmeisterschaft
Dehler 28	B. Jäkel / M. Jäkel / M. Böhmert	4.	Müggelcup
Drachen	Ingo Borkowski und Team	4.	IDM
	Henning Seltmann und Team	3.	Frühjahrsregatta
	Stefan Hellriegel und Team	5.	Regates Royales Cannes
	Stefan Hellriegel und Team	3.	Grand Prix



OTG Team Robert Stanjek



GUYOT Environment Team Europe



MaiOr Saisonauftakt

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
J 70	Eiko Powilleit und Team	4.	Frühjahrsregatta
	Leif Bähr und Team	4.	Meister der Meister
Landmark 43	R. Stanjek, D. Frahm und Team	1.	MaiOR ORCi
	Robert Stanjek und Team	1.	Kieler Woche ORC 1+2
	Robert Stanjek und Team	1.	Marstrand BiG Boot ORC
Imoca	Robert Stanjek und Team	2.	Defi Azimut OceanR. Test
	Jochen Schümann und Team	1.	Rolex Giraglia
Swan One Design	Jochen Schümann und Team	6.	Swan One Design Wordls
	Jochen Schümann und Team	2.	Copa del Rey
Maxi	Jochen Schümann und Team	1.	Armani Cup Porto Cervo
	Jochen Schümann und Team	1.	Lego Vagante Preis



Fahrtenseglertag

Unser „Backe“ wurde 70 – seine Segellaufbahn

Segeln seit 1965

- 1965-1968 für die BSG BTB Zentrum in den Klassen Cadet und Pirat
- 1968-1977 für den Sportclub Berlin-Grünau in den Klassen 420er, FD, 470er
- 1979-1991 für den Sportclub Berlin-Grünau in der nationalen XY Klasse
- 1991- aus beruflichen Gründen nur noch unregelmäßig in verschiedenen Bootsklassen ehrenamtliche Tätigkeiten
- 1990- 2001 2. Vorsitzender im Yachtclub Berlin-Grünau e.V.
- 2021 Ältestenrat

Trainerlaufbahn

- 1978 - 1990 Trainer im Sportclub Berlin- Grünau Sektion Segeln
- 1978/1979 Assistenztrainer und Trainer in der Solingklasse
- 1979/1980 Sichtungstrainer
- 1980/1981 420er Trainer
- 1981/1987 Trainer für OK mit Jugendrigg und Sichtungstrainer
- 1987/1990 OK Trainer
- 1991 - 1992 Bundeshonorartrainer im DSV für 470er Frauen
- 1993 Vereinstrainer (VBS) für Jugendbootsklassen Sichtungstrainer für AeroSail
- 1994 - 1996 Trainer der AeroSail GmbH (Teamtrainer der Offshoreflotte und Manager und Trainer der 11 meter-one-design Flotte/Sichtungstrainer)
- 1996 Trainer der Segelmannschaft zu den Paralympics
- 1997 - 2008 Cheftrainer der Abtlg. Segeln im Deutschen Behinderten-Sportverband
- 1997 - 2004 Vereinsmanager, Leiter ABM und Trainer im Yachtclub Berlin-Grünau e.V.
- 2003 - 2004 Trainer für Österreich in den Klassen 49er und Starboot
- 2004 - 2009 Trainer für Drachen und IMS 600 im Hanseatic Lloyd Team
- 2005 - 2007 Headcoach Swiss Sailing Team (Olympische Bootsklassen)
- 2007- 2009 Trainer für Starboot im Hanseatic Lloyd Team
- 2009 - 2010 Privattrainer in der Starbootklasse (Schweiz und Deutschland)
- 2010- 2016 Trainer der STG Academy
- 2011- Cheftrainer der Abteilung Segeln im Deutschen Behinderten-Sportverband



Sportliche Erfolge als Segler:

- 1967 1. Platz Pirat Internationale Ostseewoche
- 1968 1. Platz Pirat DDR Spartakiade
- 1969 1. Platz 420er DDR Jugendmeisterschaft
- 1972 1. Platz FD DDR Meisterschaft
- 1973 1. Platz 470er DDR Bestenermittlung
- 1974 1. Platz 470er DDR Meisterschaft
- 1975 1. Platz 470er DDR Meisterschaft
- 1984 1. Platz XY DDR Meisterschaft
- 1988 1. Platz XY DDR Meisterschaft
- 2015 1. Platz Sonar DM
- 2019 2. Platz 2.4mR EM (Inklusiv)
- 2019 3. Platz 2.4mR IDM

Trainererfolge

- 1978 3. Platz Soling EM
- 1980- 2 Spartakiadesieger und weitere Medaillen bei JDM
- 1989 der DDR
- 1991 3. Platz WM 470er Frauen
- 1992 1. und 3. Platz WM 470er Frauen (IYRU)
- 7. Platz Olympische Spiele 470er Frauen
- 1994 2. Platz Commodors Cup ILC 40/ Mumm 36
- 1. Platz Sardiniers Cup ILC 40/ Mumm 36
- 1. Platz USA Ostküstenmeisterschaft ILC 40
- 1995 1. Platz Livorno Race Week Mumm 36
- 1. Platz Deutsche Ausscheidung zum Admirals Cup
- 2. Platz WM ILC 40
- 1. Platz WM H-Boot
- 4. Platz Nations Cup Finals in San Francisco AeroSail - Damenmatchraceteam
- 1996 11. Platz Paralympics in der 3 Mann Sonar Klasse
- 1997 3. Platz EM der Behinderten Segler in der 3 Mann Sonar Klasse
- 1998 1. Platz WM der Behinderten Segler in der 2.4mR Klasse
- 4. Platz WM der Behinderten Segler in der 3-Mann Sonar Klasse
- 1999 1. Platz WM der Behinderten Segler in der 2.4mR Klasse
- 1. Platz WM der Behinderten Segler in der 3-Mann Sonar Klasse
- 1. Platz Intern Schwedische Meisterschaft in der 2.4mR Klasse
- 2000 1. Platz Paralympische Spiele in der Klasse 2.4mR
- 2. Platz Paralympische Spiele in der Klasse Sonar
- 2001 1. Platz WM Klasse 2.4 mR
- 1. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 3. Platz WM der Behinderten Klasse Sonar
- 2002 1. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 1. Platz WM der Behinderten Klasse Sonar
- 2003 1. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 4. Platz WM der Behinderten Klasse Sonar
- 2004 7. Platz EM 49er
- 10. Platz Olympische Spiele 49er
- 4. Platz Paralympische Spiele in der Klasse 2.4mR
- 4. Platz Paralympische Spiele in der Klasse Sonar
- 2005 3. Platz WM Drachen
- 2. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 3. Platz WM der Behinderten Klasse Sonar (Cheftrainer)
- 2006 2. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR (Cheftrainer)
- 1. Platz WM der Behinderten Klasse Sonar (Cheftrainer)



- 2007 2. Platz WM Drachen
- 2. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR (Cheftrainer)
- 3. Platz WM der Behinderten Klasse Sonar (Cheftrainer)
- 2008 4. Platz Paralympische Spiele in der Klasse 2.4mR (Cheftrainer)
- 1. Platz Paralympische Spiele in der Klasse Sonar (Cheftrainer)
- 1. Platz EM Starboot
- 2009 2. Platz EM 470er Männer
- 1. Platz Südamerikanische Meisterschaft Starboot
- 2010 2. Platz WM Starboot
- 2012 2. Platz Paralympische Spiele in der Klasse 2.4mR
- 2. Platz Paralympische Spiele in der Klasse Sonar (Cheftrainer)
- 2013 2. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 2014 1. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 2015 2. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 3. Platz WM offen Klasse 2.4mR
- 2016 1. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 6. Platz Paralympische Spiele in der Klasse 2.4mR
- 6. Platz Paralympische Spiele in der Klasse Sonar (Cheftrainer)
- 2017 1. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 3. Platz WM der Behinderten Klasse Hansa 303 (Cheftrainer)
- 2018 4. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR
- 4. Platz WM der Behinderten Klasse Hansa 303 (Cheftrainer)
- 2021 1. Platz WM der Behinderten Klasse 2.4mR

50 Jahre Clubmeisterschaft Finn-Dinghy

Herbst 2022



Nun ist auch die letzte Auflage der Finn-Dinghy- „Clubmeisterschaft“ Geschichte!

„Na Euch putzen wir doch immer noch!“ – Mit diesem lockeren Spruch von Bernd Dehmel aus dem Jahr 1971 provozierten die „Alten“ (damals 30 - 35 Jahre) ehemaligen erfolgreichen Finn-Dinghy-Segler des Friedrichshagener Leistungszentrums, des heutigen YCBG, wie Bernd Dehmel, Roland Schwarz, Horst Herrmann, Peter Lippert, Reinhard „Paule“ Bauer, Heinz John, aber auch Knut Wahrendorf, Klaus Müller u. a. die jüngere, nachfolgende Generation, wie Jochen Schümann, Frank Butzmann, Dirk Loewe, Heiko Birke, Peter Ganzert, Olaf Koppin, Bernd Klenke u. a.

Dass dieser Spruch mal eine bis heute reichende Tradition des sportlichen Vergleichs und der Geselligkeit begründen würde, ist eine der schönen Zufälligkeiten im Leben. In den ersten Jahren war es eine vor allem sport-

liche Auseinandersetzung mit umfangreichen „Feierlichkeiten“, bei denen die „Alten“ in der Mannschaftswertung auch wirklich vorn lagen. Nach dem Olympiasieg von Jochen Schümann 1976 war es damit aber vorbei. Bis 2002 wurde noch gesegelt, ab 1992 in der O-Jolle, dann nahm die Zahl der Aktiven ab und es wurde vom Wasser auf die Bowlingbahn gewechselt. Die „Alten“ waren ganz alt und die „Jungen“ auch schon jenseits der Fünfzig. Am letzten Augustwochenende, nach zwei Jahren Pandemie bedingtem Ausfall, war es dann soweit. Org.-Chef und Begründer Bernd Dehmel hatte zum 50. Jahrgang dieses Events eingeladen. Nach dem Willen aller sollte es das „Halali“ dieser bemerkenswerten Veranstaltung werden. Und dafür schlug Jochen Schümann, bekanntlich 1976, mit 21 Jahren der jüngste Olympiasieger in dieser Einhandklasse, von 1952 (Helsinki) bis 2020 (Tokio) mit Olympiastatus, vor „Back to the roots!“

Noch einmal auf's Wasser! Also ging es vor der TSG 1898 in vier Rennen auf O-Jollen zum letzten Mal um den Titel „Clubmeister“. Am Start acht Finn-Dinghy-Veteranen, am Ufer die, die sich nicht mehr so auf eine Jolle trauten, aber ein sachkundiges Publikum waren. Am Ende standen auf dem Podium: 1. Platz: Dirk Loewe (1984 Vize-Junioren-Europameister und 1992 Bronze bei der Finn-Dinghy-EM der Senioren). 2. Platz: Knut Wahrendorf (O-Jollen Europameister 1990), 3. Platz: Frank Butzmann (Junioren-Europameister im Finn-Dinghy 1979). Jochen Schümann verpasste den Sprung auf's Treppchen durch ein OCS-Frühstart im 4. Rennen.

In der Mannschaftswertung, in all den Jahrzehnten immer somit das Wichtigste, siegte das Team „Jung“, Frank Butzmann, Heinz John, Heiko Birke und Dirk Loewe gegen „Alt“ mit Jochen Schümann, Knut Wahrendorf, Peter Lippert und „Paule“ Bauer. Diese Namen belegen, dass „jung“ und „alt“ eben doch relativ ist.

Beim anschließenden finalen Zusammensein mit der Siegerehrung und der endgültigen Pokalübergabe an die nun letzten Gewinner siegten dann alle, Aktive und Nichtaktive, ob über achtzig oder über bzw. nahe sechzig! Die sportliche Lebensbilanz, aller an dieser „Clubmeisterschaft“ in den vergangenen 50 Jahren beteiligten Segler weist drei olympische Gold- und eine Silbermedaille, sowie vierzehn 1-3 Platzierungen bei Welt- und 41 bei Europameisterschaften aus. Es war eben in all den Jahrzehnten eine besondere „Clubmeisterschaft“ und sie wird denen die dabei waren, mit dieser, ihrer Besonderheit als etwas ganz besonderes im Gedächtnis bleiben.

Dr. Klaus Müller



Bedingungen gemeistert

Olli Gronholz gewinnt die IDM am Müggelsee

Mittwochmorgen sagte ich zu meiner Frau: „Boah ich hab sowas von keinen Bock, da sind nur Gewitter und Regen bei wenig Wind angesagt.“ Sie: „Du fährst da jetzt hin, dann mach halt Urlaub“.

Gemeint war die IDM auf dem Müggelsee und Donnerstag sollte um 12.00 erster Start sein. Ihr wisst ja, wie es ist. Wenn der Partner etwas sagt, wird es auch gemacht. Also war ich pünktlich um 20.00 Uhr am Mittwochabend am YCGB, um das Boot abzuladen und um 22.00 Uhr döste ich bei Bier und Stulle im WOMO vor mich hin.

Für uns Camper stand in Radfahrernähe zum Club mitten im Forst ein Sportlerheim mit Gelände zur Verfügung. Stellplatz, Klo, Dusche, Strom, Umkleiden, es war alles da was gebraucht wurde. Das war schon gut so.

Ab Donnerstag dann gab es im Club jeden Morgen ein komplettes Frühstück mit Eiern, Speck, Kaffee usw. bis man wirklich satt war. Es war wie im Hotel, nur mit netter Gesellschaft der anwesenden OK-Reck(inn)en. Die Verpflegung war sowieso die ganze Zeit über klasse.

Nach dem Segeln bzw. den Segelversuchen wurden wir mit Eintopf, Frikadellen oder Wurst und FREIBIER versorgt. Das half sofort die Erlebnisse auf dem Wasser zu überwinden und bei Bedarf aus dem Kopf zu löschen. Abends wurden wir auch rundum gut und reichlich verpflegt. Besser geht es nicht. Ich war ja schon ein paar mal zum Frühjahrscup hier und finde es nach wie vor beeindruckend, wie fachkompetent und seglerfreundlich der ganze Verein aufgestellt ist.

Die Bild-Kollagen im Flur zeugen ja von der herausragenden sportlichen Vergangenheit und Gegenwart des Vereins. Ich finde ganz deutlich spürbar, dass hier Menschen am Werk sind, die wissen was sie tun und dass sie es gerne tun.

Auf dem Wasser war es während der vier Tage nicht ganz so rosig. Den Wind mussten wir die meiste Zeit über suchen, und wer ihn denn gefunden hatte musste feststellen, dass er (der Wind) nicht lange bei einem bleiben wollte. Jeder einzelne Lauf war eine Herausforderung, sowohl für die Nerven von uns Seglern, als auch für die Nerven der Wettfahrtleitung.

Im Feld bescherten uns die „Dreher“ zum Teil eine beeindruckende Verschiebung der Platzierungen innerhalb weniger Minuten. Die Wettfahrtorganisation machte wirklich das Beste daraus und ermöglichte uns dann doch in 5 Läufen den Meister zu finden.

Spannend war es. Bis zum letzten „Downwind“ durften sich Oli und Andre Hoffnungen auf den Titel machen. Als Andre dann auf der rechten Seite ohne Wind liegen blieb war die Meisterschaft entschieden war. Oli „meisterte“ die Bedingungen mit seiner Qualität und Gelassenheit am besten und hat es eben sehr gut gemacht. Glückwunsch!!!

Mein persönliches Fazit war, nachdem mir Rasmus am letzten Tag reichlich Zucker in den Arsch geblasen hat, natürlich auch positiv.

Es war eine gelungene Meisterschaft. Mehr ging eben nicht.

von Axel Fischer, 27.09.2022



Die Brüder Ramin beim Anlanden





Vereinsleben 2022



Ansegeln



Sommerfest



Aufslippen

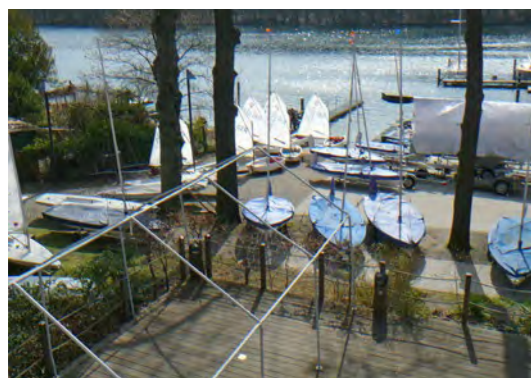
Absegelveranstaltung 2022



PIC-COLLAGE



Winterwanderung



2. Hafenmeister mit seinem Steingarten



Berliner Sparkasse
Jeanette Maß
Finanzcenter · Bölschestr. 81
12587 Berlin
www.berliner-sparkasse.de



convio GmbH
Franz-Ehrlich-Straße 11
12489 Berlin
Tel.: 030 814 733-0
Fax: 030 814 733-38
info@convivo.com
www.convivo.com



Dresdner Feinbäckerei
Inhaber: Rainer Schwadtke
Bölschestraße 89
12587 Berlin
Tel.: 030 6452454
Fax: 030 64091282
dresdnerfeinbaeckerei@web.de
www.dresdner-feinbaeckerei.de



DMI Injektionstechnik GmbH
Warmensteinacher Straße 60
12349 Berlin
Tel.: 030 417 44 23 40
Fax: 030 417 44 23 44
info@d-m-i.net
www.d-m-i.net



expofair GmbH
Bessemerstraße 38-42
12103 Berlin
Tel.: 030 68 40 86-0
Fax: 030 68 40 86-19
info@expofair-berlin.de
www.expofair-berlin.de



**Uwe Steingross
Feinmechanik GmbH & Co.KG**
Barbara-McClintock-Straße 9
12489 Berlin
Tel.: 030 65 47 08 88
Fax: 030 65 47 08 90
office@steingross.de
www.steingross.de



Hübner Zahntechnik
Reinhard Hübner
Gartenstraße 9
10115 Berlin
Tel.: 030 28045698
Fax: 030 28045696
service@huebner-zahntechnik.de
www.huebner-zahntechnik.de



marceting Team
Dorfstraße 8
16341 Panketal
(OT Schwanebeck)
Tel.: 030 94 41 60 43
Fax: 030 94 41 98 85
www.marceting-team.de
info@marceting-team.de



Messebau Design in Berlin GmbH
GF Herr Jan Lechler
Am Winkel 13a
15528 Spreenhagen
Tel.: 033633 6869-0
Fax: 033633 6869-19
j.lechler@designberlin.de
www.designberlin.de



Bootszubehör MEER-SEEN
Inh. Marco Rotter
Müggelseedamm 70
12587 Berlin
Tel.: 030 65 70 92 88
Fax: 030 65 70 92 87
www.meer-seen.de



Messe Berlin GmbH
Werner Mocke
Direktor Messen und Ausstellungen
Messedamm 22
14055 Berlin
Tel.: 030 3038 0
Fax: 030 3038 2325
www.messe-berlin.de



Bernd Dehmel
Birgit Freiheit
Dr. Frank-Uwe Fuchs
Dieter Giebels
Klaus Habermann
Mirja Johanna Heikkinen

Bernd Jäkel
Jana Kondratjew-Schade
Hanns Hermann Lagemann
Burkhard Langer
Dr. Raimund Lensing
Caren Loewe

Eiko Powilleit
Erik Powilleit
Dr. Dieter Prahst
Michael Sasse
Uwe Ryczek
Wolf-Michael Schulz

Florian Schwede
Franziska Wensel
Dr. Kurt Wernicke
Bernd Zirkelbach
Christian Krämer

Müggelsee-Residenzen

Objektgesellschaft
Müggelseedamm 288-298 mbH
Müggelseedamm 288-298
12587 Berlin
Tel.: 030 64905262
Fax: 030 64958704
info@mueggelsee-residenzen-berlin.de
www.mueggelsee-reisdenzen-berlin.de



Rost: Werbetechnik GmbH

GF Jana Arnold und Peter Rost
Technologiepark Adlershof
Am Studio 9
12489 Berlin
Tel.: 030 64903820
Fax: 030 64903819
office@rost-werk.de
www.rost-werk.de

Rost:...

Optiker Ramin

Inh. Ernst Ramin
Wassersportallee 16
12527 Berlin
Tel.: 030 6743709
Bahnhofstraße 4
15732 Eichwalde
Tel.: 030 6757692
info@optiker-ramin.de
www.optiker-ramin.de



Spreeidyll Hotel am Yachthafen

Familie Kupfer Hotelbetriebs KG
Müggelseedamm 70
12587 Berlin
Tel.: 030 64 19 40-0
Fax: 030 64 19 76 64
www.hotel-spree-idyll.berlin



Klaus Plümer e.K.

Internationale Möbelspedition
Inhaber Reiner Temp
Ladestraße 8
15834 Rangsdorf
Tel.: 033708 92464
Fax: 033708 92465
info@k-p-movers.com
www.pluemer-umzug.de



Strobel Rechtsanwälte

Zweigstelle Berlin
Königsheideweg 287
12487 Berlin
Tel.: 030 747 755 81
Fax : 030 747 755 83
kanzlei@ra-strobel.de
www.ra-strobel.de



RASK Brandenburg GmbH

Handwerkerstrasse 1
15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 42426 0
Fax: 03342 42426 211
info@rask-bb.de
www.rask-bb.de



Yachtservice Müggelspre

GF Karsten Groll
Müggelseedamm 66-70
12587 Berlin
Tel.: 030 64197500
Fax: 030 64092600
info@yachtservice-berlin.de
www.yachtservice-berlin.de



Wir bedanken uns für die Zurverfügungstellung der Fotos
für diese Ausgabe des Journals bei:

Website YCBG
Klaus Habermann
Bert Spangemacher
Ingo Nerger

Dr. Klaus Müller
Laura Klatt
Uwe Ryczeck
Dieter Giebels

Crew des Jahres 2022



Kay-Uwe Lüttke/(Kai Schäfers, HYC)

- Weltmeister FD-Klasse
- Sieger bei der IDM-FD-Klasse
- Sieger bei der Kieler Woche

Wir danken allen Sponsoren und Förderern des YCBG.
Müggelseedamm 72 · 12587 Berlin · Tel. (030) 64 19 72 20 · www.ycbg.de



YCBG